



J a h n r u f

SO FEIERTEN WIR JUBILÄEN!



1846 – 1971
125 JAHRE

1846 – 1996
150 JAHRE

... UND 2021 | 175 JAHRE?

Die TGW wünscht allen ein frohes Osterfest!

Leader Sports Protection

**BETTER VISION.
BETTER PERFORMANCE.
LEADER C2**

Optik Müller
Freude am Sehen

Individuelle Brillenmode · Kontaktlinsen · Vergrößernde Schniften
Kämmererstraße 53 · 67547 Worms · Telefon (0 62 41) 8 72 00

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
TGW-Geschäftsstelle: Philosophenstraße 12 · 67547 Worms Tel. 06241 25717 · Fax 06241 416710 Sprechstunden: Dienstag & Donnerstag 16–18 Uhr	
Text: Die Auffassung der Autoren muss nicht immer mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.	
Redaktion, Koordination: Ingrid Bongibault-May, Tel. 06247 477	
Bilder: Von der TGW zur Verfügung gestellt. Piktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland	
Verantwortlich für die Anzeigen & Druck: Druckerei Frenzel Gibichstraße 4 · 67547 Worms · Tel. 06241 92070 0 E-Mail: info@druckerei-frenzel.de Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Titel: Wappen der TGW	
Kurz gesagt	4
Grußwort	5
TGW Informiert	6
Nostalgie 125 Jahre TGW	8
Badminton	26
Boxen	27
Eiskunstlauf	28
Gesundheitssport	32
Gesunde Ernährung	35
Hockey	36
Leichtathletik	40
Wandern	42
Geschäftsstelle	43
Nostalgie	44
Ehrungen 25 Jahre	46
Glückwunschecke	48
Inserenten	49
Nachruf	50

Kunsthandlung

Steuer seit 1925

Einrahmungen
Grafik
ART-Shop
Gemälde

Fußgängerzone - Kämmererstraße 41
Tel.: (0 62 41) 2 38 90
www.kunsthandlung-steuer.de

CORONA
WARN-APP

**GEMEINSAM
CORONA
BEKÄMPFEN**

Kinder und Jugendliche wollen in erster Linie Spaß haben. Sie wünschen sich eine Freizeitbeschäftigung, die einen Ausgleich zum Schulalltag schafft. Dazu zählt körperliche Fitness ebenso wie Kräfte messen im Wettkampf. Sie wollen Freundschaften schließen und Rückhalt in der Gemeinschaft haben. Sie wollen aber auch einen kompetenten Trainer, der sie nicht nur sportlich nach vorn bringt, sondern auch ein offenes Ohr für ihre Probleme hat.

In der Turngemeinde achten die Trainer darauf, dass Kinder und Jugendliche ihrer

Entwicklung entsprechend gefördert und gefordert werden, sie haben Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und stärken auch ihr Selbstbewusstsein.

Durch die immer noch anhaltende Pandemie muss ja das ganze öffentliche Leben Entbehrungen hinnehmen, was natürlich für die Kinder besonders schwer ist zu verstehen.

So hoffen wir alle, dass wir wieder bald einen gesamten Sportbetrieb eröffnen können.

Herbert Laut

Gib dem Glück eine Chance
LOTTO 6aus49

**EINFACH MAL
 6 KREUZE
 MACHEN**

TEILNAHME AUF LOTTO-RLP.DE
 UND IN JEDER
 LOTTO-ANNAHMESTELLE

LOTTO
 Rheinland-Pfalz
 Partner des Sports

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.lotto-rlp.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Liebe Mitglieder und Freunde der Turngemeinde Worms!

Wer hätte vor einem Jahr geahnt, was uns das Jahr 2020 bringen würde? Wohl niemand hat damit gerechnet, dass die ganze Welt einer Pandemie zum Opfer fallen würde, die uns vor ungeahnte Herausforderungen stellen würde.

Auch wir in der Turngemeinde Worms haben mit den Auswirkungen dieser Pandemie zu kämpfen. Bereits im März letzten Jahres mussten wir während des Lockdowns sämtliche sportlichen Aktivitäten im Verein komplett unterlassen. Halle und Jahnwiese blieben geschlossen. Als endlich der Sport im Freien wieder stattfinden durfte, war es eine wahre Wonne zu sehen, wie unsere Jahnwiese wieder lebendig wurde. Das schöne Wetter lockte viele kleine Gruppen an und überall waren sie verteilt, um mit unseren fleißigen Übungsleitern/innen ihren Sport und das Zusammensein mit anderen Menschen zu genießen. Selbst als der Hallenbetrieb wieder aufgenommen werden durfte, blieben die meisten so lange draußen, wie es das milde Herbstwetter erlaubte.

Doch kaum war der Hallenbetrieb neu organisiert und weitestgehend wieder aufgenommen, wurde der Sportbetrieb im November ein weiteres Mal komplett eingestellt und auch das öffentliche Leben in weiten Teilen heruntergefahren. Wir alle fühlen uns wie erstarrt und haben in der Tat das Gefühl, dass das Leben, wie es Friedrich Nietzsche beschreibt, wie ein Bach über uns herabstürzt. Die Maßnahmen sind wichtig und richtig, denn die Gesundheit der Menschen steht über allem. Doch wir dürfen den Regenbogen nicht übersehen, der über all dem steht und uns Hoffnung gibt, dass wir

**DIE HOFFNUNG IST DER
 REGENBOGEN ÜBER DEM
 HERABSTÜRZENDEN BACH
 DES LEBENS.**

(FRIEDRICH NIETZSCHE)

alles gut überstehen und hoffentlich bald unser gewohntes Leben wieder aufnehmen können.

Den Mut nicht sinken lassen, nach vorne schauen und positiv denken. Das ist das Motto dieser Zeit.

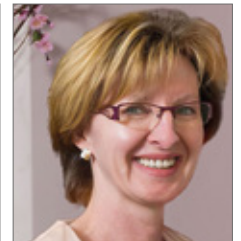
Das Licht der Hoffnung, das wir bereits in der Advents- und Weihnachtszeit angezündet haben, soll uns helfen, darauf vertrauen, dass mit Achtsamkeit und Respekt, Vorsicht, Rücksicht und Vernunft bald alles wieder gut wird.

Für das Jahr 2021 wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute und hoffen Sie alle bald gesund und munter wieder bei unseren vielfältigen Sportangeboten begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße



Georg Blockus
 (Vorsitzender)



Christel Feierabend
 (Stellv. Vorsitzende)



175 Jahre Turngemeinde Worms

...ein Ereignis, das gefeiert werden muss! Und doch: Alles kam anders.

Aber von vorne:

Bereits Ende 2019 begannen wir uns im geschäftsführenden Vorstand Gedanken über die Feierlichkeiten zu diesem Anlass zu machen. Auch im Gesamtvorstand wurde das Thema besprochen und ein Planungsteam aufgestellt.

Wir haben uns sehr gefreut, ein tolles Orga-Team gefunden zu haben, mit dem wir Ideen gesammelt haben, viele kreative Vorschläge wurden eingebracht, ein Motto für das große Vereinsfest gefunden, Termine festgelegt.

Eine akademische Feier sollte es sein, veranstaltet im Juni 2020 im Liebfrauensaal des »Wormser«. Und eine »White Night« als großes Sommerachtsfest auf unserer Jahnwiese. Dafür haben wir uns mit dem 1. Wormser Schwimmclub Poseidon zusammengetan. Einst von Mitgliedern der Turngemeinde Worms als Wassersport treibender Verein gegründet und noch heute mit einer großen Schnittmenge an Mitgliedern, sind die beiden Vereine nach wie vor freundschaftlich verbunden. Poseidon feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum, und so wäre ein gemeinsames Feiern eine tolle Sache. Die Mitglieder beider Vereine hatten geplant, diese gegenseitig zu ihren Sommerfesten einzuladen und auch die Werbeaktionen im Jubiläumsjahr gemeinsam zu gestalten.

Noch größer war unsere Freude, dass sich im Herbst auch unsere TGW-Hockey-Freunde unseren Plänen anschlossen, denn die Feierlichkeiten zu deren 100-jährigem Bestehen im vergange-

nen Jahr mussten – pandemiebedingt – leider abgesagt werden. Doch die Ereignisse rund um die Pandemie ließen die Planungen im vergangenen Jahr nur schleppend vorankommen. Die Ungewissheit war groß und keiner wusste so genau, wohin die Reise gehen würde. Mittlerweile ist klar, dass die Pandemie uns das Feiern nicht möglich macht und wir haben schweren Herzens beschlossen, im Jubiläumsjahr 2020 keine Veranstaltungen durchzuführen.

Zu gerne möchten wir mit Ihnen und Euch allen feiern. Und zwar genau so, wie wir das als Rheinessen gewohnt sind: fröhlich und ungezwungen. Damit genau das möglich ist, nehmen wir zum einen unsere Verantwortung für die Gesundheit unserer Mitglieder, Freunde und Gäste sehr ernst. Zum anderen werden wir – auf gar keinen Fall! – auf die Feierlichkeiten verzichten und sie im nächsten Jahr, wenn die Pandemie hoffentlich soweit abgeklungen ist, dass dies wieder möglich ist, nachholen.

In der jetzigen und den nächsten Ausgaben des Jahnrufes werden wir einen Blick auf die Jubiläumsfeiern 125- und 150 Jahre Turngemeinde werfen.

Dann hoffen wir, dass Sie und Ihr alle dabei seid und mit uns gemeinsam nicht nur auf unsere Jubiläen, sondern auch auf unser aller Gesundheit anstoßen und mit uns in 2022 feiern werdet!

*Bis dahin grüßen Euch ganz herzlich
Georg Blockus und Christel Feierabend*



Die REWE-Aktion »Scheine für Vereine« war wieder ein voller Erfolg

Ende letzten Jahres startete REWE wieder die Aktion »Scheine für Vereine«. Für einen Einkaufswert von jeweils 15,- € konnten die Kunden dort Vereinsscheine bekommen und eingescannt ihrem Lieblingsverein zukommen lassen.

Für die TGW wurden insgesamt **2.900 Scheine** gesammelt. Alleine eine Box mit 1.665 Scheinen konnte **Joachim Sonnenberg** direkt in einem REWE-Markt in Empfang nehmen. Viele haben die Scheine auch in der Geschäftsstelle abgegeben oder in unseren Briefkasten gesteckt und ein fleißiges »TGW-Heinzelmännchen« hat sie gesammelt.

Durch diese große Menge an Scheinen war es uns möglich, aus dem Prämienkatalog für unseren Sportlehrer **Bernhard Röhrig** ein neues **Notebook** zu bestellen. Die Überraschung war groß und Bernhard hat sich sehr gefreut.

Außerdem haben wir ein Set mit **15 Speed-Ropes** ausgesucht, das Euch hoffentlich bald ordentlich ins Schwitzen bringt!

Allen Sammlerinnen und Sammlern sagen wir an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!



DELEGIERTEVERSAMMLUNG

Hierdurch laden wir die gewählten Delegierten zur

42. Ordentlichen Delegiertenversammlung



am **Dienstag, den 5. Oktober 2021, 20:00 Uhr**

in der **Neuen Jahnturnhalle**, Philosophenstr. 12, 67547 Worms, ein.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Genehmigung des Protokolls der 41. ordentlichen Delegiertenversammlung (veröffentlicht im JAHNRUF Nr. 2/2019)
4. Totenehrungen
5. Berichte: a) Jahresbericht
b) Rechnungslegung
c) Kassenprüfungsberichte
d) Bericht über den Turn- und Sportbetrieb
e) Aussprache zu den Berichten
6. Genehmigung der Berichte
7. Wahl des Versammlungsleiters für die Entlastung des Vorstandes
8. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2020 und 2021
10. Wahlen: a) zum Geschäftsführenden Vorstand
 - Schatzmeister
 - Ressortleitung Turnen und Sport
 - Ressortleitung Technik und Sportstätten
 - Ressortleitung Besondere Aufgabenb) zum Gesamtvorstand
 - Ressortleitung Öffentlichkeitsarbeit
 - Ressort Technische Leitungc) Kassenprüfer
d) Ehrungsausschuss
e) Schlichtungsausschuss
11. Satzungsänderungen
12. Anträge
13. Beantwortung von Anfragen

Worms, den 23. Februar 2021

Turngemeinde 1846 Worms e.V.

Georg Blockus, Vorsitzender Christel Feierabend, Stellv. Vorsitzende

Turngemeinde 1846 Worms
jur. Person
im Spiegel der
Wormser Zeitung
Allgemeine Zeitung

Samstag/Sonntag, 18./17. Oktober 1971

Die Turngemeinde Worms wächst, blüht und gedeiht seit 125 Jahren!

Der weitaus größte Wormser Sportverein feiert an drei Wochenenden sein wahrhaft stolzes Jubiläum



Bemerkenswertes
TGW-Dokument

125 Jahre TGW – Das ist groß kein ganz alltäglicher „Jahrestag“! Der besondere Reiz dieses Jubiläums wird zugewandt in ein Dreiviertel-prozentigen werden, das die Turnvereinsmitglieder wissen, die die Turnvereinsmitglieder wissen, die die Turnvereinsmitglieder wissen...

Seit 125 Jahren wächst, blüht und gedeiht die Turngemeinde Worms. Dieses wahrhaft stolze Jubiläum nötigt nach dem Außenstehenden Bausatz ab, verdient die Beachtung in jeder Hinsicht. 125 Jahre, ausgestattet mit kraftvoll pulsierenden Turnsportlebens und Treiben, dank der von Beginn an grundlegenden und geschulten Turn- und pädagogischen Lehren und Lehrenden, ist die Turngemeinde Worms jung und lebensfähig geblieben. Der einst mit jahrelangem Geduldswort ausgefüllte und mit verarbeiteter Grundstein des Turnens ist bis zum heutigen Tag schrittweise Kernstück der großen TGW geblieben. Es spricht für die kreative Denkfähigkeit...

Mitt und im hohen Jubiläum, sondern bereits seit Jahrzehnten ist die Turngemeinde über die weitaus größte Sportstätte in der Rheinpfalz, der...
Neben dem nach wie vor sehr starken Kern Turnens sind die Leichtathletik, Hockey, Badminton, Tischtennis, Tisch-Fußball, Fischen, Ski und Weitsport. Trotz der großen Turnhalle sind bei der gesamten Spartenbreite immer noch ein in der TGW Worms, und viele in der bedeutenden Jubiläum, das ja eigentlich ein neuer Jahr-„Geburtsstag“ ist.

der jeweiligen Vereinstätigkeiten, daß sich die Turngemeinde nicht in formlosem Traditionsdenken absperrt, sondern sich vielmehr fröhlich nach allen sportlichen Seiten hin öffnet. So ist die TGW schon seit mehreren Jahrzehnten kein Hauptturnverein mehr. Zahlreiche andere Sportvereine, die seitdem zum Stammbaum der TGW gehören, sind im Bestand der Turngemeinde erwachsen, wurden harmonisch in die große Gemeinschaft integriert. Neben einem All-Sportverein entstehen. Darin liegt die mannigfaltige Vielfalt: der heute in der Turngemeinde Worms betriebenen Leibesübungen ein überaus großes, lebendiges Zeugnis ab.

Ich über zweiwöchigen Mitglieder 1971 die große TGW-Feier hat, umfassend Sportlebens, die sich auf insgesamt sechs Abende verteilen.
Das abwechslungsreiche kulturelle Programm mit großer Innenshow und Zeit besuchte die Jubiläumsgedächtnisfeier am letzten Abend in der Festhalle. Eine Woche später beschließt dann ein Theaterabend für die Jugend ein glänzendes Ende der Jubiläumstage.
Ein damit bedeutendes Jubiläum bringt ebenfalls in sich. Einmal werden die Gedächtnisfeier, lassen die Jahre, die der TGW seit 1846 durch viele Höhen und Tiefen ging. Bisher gewesen. Mit vielen Reicht wird man dabei stets sein dürfen auf die große Tradition des 125jährigen Vereines. Am Jubiläum müssen die Gedächtnisfeier auch ein Jubiläum sein. Die Gedächtnisfeier, die Gedächtnisfeier, die Gedächtnisfeier...

Die große Turn- und Sportstätte am heutigen Sonntag im Stadtsportplatz. Der Überbrückung der Vertreter des gleichaltrigen TGW 1846 Bingen, Dill, Daxlanden, Wehr, Vöhringen, Guntersblheim, Worms, SC Pöhlchen und der VfR Wehr. Die TGW-Mitgliedern Hoffmann, haben in Worms Gold und Silber von vier 60-jährige Mitglieder, erhalten. Willi Fröhling (Worms, 1911 in der Turngemeinde eingetragener), August Vovinkel (Worms, 1913) die Vertreterin in Worms.
Mit der goldenen Vereinsmedaille für die 60-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Willi Fröhling (Worms, 1911), Dr. Heinz Fischer (Worms, 1920), Philipp Gössler, Jüchenheim, 1921), Werner 1911, Lohr, Kellert (Worms, 1921), Wilhelm Muth (Worms, 1926), Dr. Walter Pfeifferberger (Worms, 1929) und Wilhelm Scheer (Worms, 1921). Jahre sind Mitglied Herrt Armbrecht (Weilheim/Bergstraße, 1946), Ernst Göttsche (Worms, 1946), Dr. Hans-Joachim Göttsche (Worms, 1941). Ihnen wurde dabei die Vereinsmedaille in Silber verliehen.



Beachtliches Kompliment für den Jubilar TGW: Größter und aktivster Verein im Turnerbund

Montag, 25. Oktober 1971

Einen guten Zweck diente die am 18. und 19. Oktober in Worms abgehaltene Mitgliederversammlung der Turngemeinde Worms. Über 300 Teilnehmer aus allen Teilen der Rheinpfalz nahen teil. Wen wundert's, daß die Liste wegen der großen Zahl der Teilnehmer nicht vollständig aufgeführt werden konnte. So wurden nur die Namen der Teilnehmer, die am 18. Oktober in Worms anwesend waren, aufgeführt. Die Namen der Teilnehmer, die am 19. Oktober in Worms anwesend waren, sind in der nächsten Ausgabe der Zeitung zu finden.
Die Mitgliederversammlung wurde von Dr. Armin Weirich, Vorsitzender der Turngemeinde Worms, eröffnet. Er begrüßte die Teilnehmer und dankte für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung. Er erinnerte an die großen Erfolge der Turngemeinde Worms in den letzten Jahren und wünschte für die Zukunft viel Erfolg und Fortschritt.
Die Mitgliederversammlung wurde am 19. Oktober in Worms beendet. Die Teilnehmer haben sich über die verschiedenen Angelegenheiten der Turngemeinde Worms informiert und beschlossen. Die Mitgliederversammlung wurde von Dr. Armin Weirich, Vorsitzender der Turngemeinde Worms, geleitet.

Der um die TGW hochverdiente Peter Hofmann ist Ehrenmitglied des Rheinbesessenen Turnerbundes. Die seltene Auszeichnung überreichte Vorsitzender Dr. Armin Weirich.
Fotos: Seilheimer



Die Urkunde, die der 125 Jahre alten TGW verliehen wurde, übergab Ehdessens Turner-Vorsitzender Dr. Weirich (links).



Der um die TGW hochverdiente Peter Hofmann ist Ehrenmitglied des Rheinbesessenen Turnerbundes. Die seltene Auszeichnung überreichte Vorsitzender Dr. Armin Weirich.



Zwei der Pioniere, die für 60-jährige Mitgliedschaft die Vereinsmedaille in Eisen erhielten: Willi Fröhling und August Vovinkel. TGW-Vorsitzender N. Doerr befestigt die Nadeln an.



In 125 Jahren jung geblieben Turn- und Sportschau - eine gelungene Selbstdarstellung

Erster gefragter Höhepunkt im umfangreichen Veranstaltungsreigen der 125jährigen Turngemeinde Worms war die große Turn- und Sportschau im Sporthaus der Stadt. Die 125jährige Turngemeinde Worms hat am Samstag am Nachmittag als auch die abwechslungsreichen Vorführungen der Jugendtänzerinnen und Aktiven der verschiedenen Abteilungen am Abend bieten einen überaus lebendigen Querschnitt durch die vielfältige Arbeit, die innerhalb der großen Turngemeindefamilie auf sportlichem Sektor geleistet wird. In diese Familien-Turn- und Sport- und Feiertage sind die Mitglieder der TGW einbezogen, die über ihre stattlichen 125 Jahre jung geblieben ist, jung vor allem in der so kraftvoll pulsierenden Betriebsamkeit ihrer so vielfältig aktiv tätigen, vom freiwillig publizierenden Betriebsrat ihrer so vielfältig aktiv tätigen, vom Programm hervorgehoben, hätte ein Stück aus der Geschichte der Turngemeinde Worms nicht zu fehlen. Die Turngemeinde Worms ist die glückliche Gewinnerin der Anerkennung der Stadt Worms, die ihre Anerkennung in überaus starkem und herzlichem Beifall kundtut.

Alle Fotos: Norbert Scheinzer



Walter-Kolb-Plakette für Nikolaus Doerr Viele Glückwünsche zum TGW-Geburtstag

Würdige „festliche Stunde“ zum 125-jährigen Bestehen der Turngemeinde
Als Größtlet von weit über 2000 heimischen Vereinen wurde es Leinwand- und Wandmalerei in der Turngemeinde Worms als einer der größten Leistungen der Turngemeinde Worms angesehen. Wir haben den aktiven Vertreter der Turngemeinde Worms, Nikolaus Doerr, der die Turngemeinde Worms als einer der größten Leistungen der Turngemeinde Worms angesehen. Wir haben den aktiven Vertreter der Turngemeinde Worms, Nikolaus Doerr, der die Turngemeinde Worms als einer der größten Leistungen der Turngemeinde Worms angesehen.

Die Turngemeinde Worms hat am Samstag am Nachmittag als auch die abwechslungsreichen Vorführungen der Jugendtänzerinnen und Aktiven der verschiedenen Abteilungen am Abend bieten einen überaus lebendigen Querschnitt durch die vielfältige Arbeit, die innerhalb der großen Turngemeindefamilie auf sportlichem Sektor geleistet wird. In diese Familien-Turn- und Sport- und Feiertage sind die Mitglieder der TGW einbezogen, die über ihre stattlichen 125 Jahre jung geblieben ist, jung vor allem in der so kraftvoll pulsierenden Betriebsamkeit ihrer so vielfältig aktiv tätigen, vom Programm hervorgehoben, hätte ein Stück aus der Geschichte der Turngemeinde Worms nicht zu fehlen. Die Turngemeinde Worms ist die glückliche Gewinnerin der Anerkennung der Stadt Worms, die ihre Anerkennung in überaus starkem und herzlichem Beifall kundtut.

1846 - 1971
125 Jahre

Wir geben uns die Ehre, Sie zu unserer
am Sonntag, dem 17. Oktober 1971, um 10.30 Uhr,
in der Jahnturnhalle, Worms, Ludwigstraße 50,
anlässlich unseres 125jährigen Bestehens stattfindenden

FESTLICHEN STUNDE

herzlichst einzuladen.

Turngemeinde 1846 Worms
jur. Person



Worms, im Oktober 1971

TURNGEMEINDE 1846 WORMS jur. Person
Vorstand Turn- und Sportausschuß

PROGRAMM

1. Festliche Intrade
für Trompeten und Posaunen Henry Purcell
(1609 – 1695)
2. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Vereins
Dipl.-Ing. Nikolaus Doerr
3. Totenehrung
4. Festrede und Grußwort
Dr. Josef Göhler, Würzburg
Stellv. Vorsitzender des Deutschen Turnerbundes
5. Suite Joh. Hermann Schein
(1566 – 1630)
6. Grußwort des Schirmharn
Dr. Heinrich Geißler
Minister für Soziales, Jugend und Sport in Rheinland-Pfalz
7. Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Worms
Dr. Günter Kuhfuß
8. Grußworte geladener Gäste
9. Ehrungen
10. Schlußwort
11. Partita zu 4 Stimmen Paul Peuerl
(1611 –)

Mitwirkende:
Barocke Bläsergruppe Worms
Leitung: Heinz Knott

Weitere Jubiläums-Veranstaltungen

- | | | |
|------------------|---|--|
| 16. Oktober 1971 | TURN- UND SPORTSCHAU
im Städtischen Spiel- und Festhaus | 14.30 Uhr
Kleinkinder, Schülerinnen und Schüler |
| 20.00 Uhr | Jugendliche und Aktive
Wir zeigen einen Querschnitt durch den
Übungsbetrieb. | ☉ |
| 23. Oktober 1971 | JUBILÄUMS-GRÜNDUNGSFEIER
in der Jahnturnhalle
mit Großer Tombola,
Buntem Programm und Tanz | ● Wienni Notschi – Die große Drahtseil-
Attraktion
● Das „Comedien-Terzett“
● „Les 3 Ormanis“ |
| 20.00 Uhr | JUGEND TANZT IN DER JAHNTURNHALLE | ☉ |
| 20.00 Uhr | Es spielt die CUBA COMBO | |

In der „Ur-TGW“ wurde schon 1818 geturnt⁹¹

Der Beweis lag im Staatsarchiv Merseburg: Briefe eines Wormser Gymnasiallehrers an seinen Turnfreund

WZ Nr. 168 vom 23.7.–

Jubiläen feiern alle Vereine gern. In fünf Jahren wäre die Turngemeinde von 1846 mit ihrem 150jährigem Bestehen dran. Jetzt wird alle Mitglieder die Nachricht übertra- sen, daß sie bereits für den 175. Geburtstag in zwei Jahren rüsten könnten. Der Trierer Doktorand Thomas Schnitzler entdeckte im Staatsarchiv von Merseburg, der Stadt im neuen Bundesland Sach- sen-Anhalt, einen Brief vom 6. De- zember 1818, in dem der Wormser Gymnasiallehrer Georg Jakob Rol- ler von den „herrlichen Fortschrit- ten“ seiner „Wormser Turnanstalt“ berichtet.

Der in Worms lebende Sporthisto- riker der Universität Bremen, Pro- fessor Dr. Harald Braun, hatte be- reits im ersten 1986 erschienenen Teil seiner dreibändigen „Geschich- te des Turnens in Rheinhesen“ auf

dessen gesamter Schriftverkehr sei- nerzeit beschlagnahmt wurde.

Darin teilt Rolier seinem Freund mit, daß sich die Wormser Turnan- stalt nicht nur durch Gymnasialisten, sondern auch „andere, die nicht ins G. gehen“, vermehrt und Geräte wie Schwebebaum, Reck und Barran an- geschafft habe, die bei weniger kal- ter Witterung – man turnte im Frei- en – aufgestellt würden. Er bat auch um die Zusendung von Turnletern und erklärte stolz: „Der Geist meiner Ordnung ist vortrefflich. Freude, Mut, Ordnung und brüderliche Liebe sind bei denselben allgemein.“

Wie Professor Braun schon ver- mutete, kann Schnitzler nachwei- sen, daß die Wormser Turner – an- ders als die Mainzer – Ende 1819 dem von der großherzoglich-hessi- schen Regierung erlassenen Turn- verbot folgten. Nach Aufhebung der

Turnsperre im Jahr 1842 hätten sie aber das gemeinsame Turnen fortge- setzt und in einer Zusammenkunft am 1. Juni 1845 die Gründung der Turngemeinde Worms beschlossen. Bei einer Zusammenkunft am 8. Ju- ni 1846 sei im Rheinischen Hof die ausgearbeitete Satzung beraten und genehmigt worden. Die Wormser Zeitung rief am 11. Juni 1846 zur Unterstützung der Turner auf.

Am 26. Dezember erhielt die Mit- gliederversammlung Kenntnis von der Bewilligung durch die Darm- städter Regierung. Daß die Turnge- meinde bis heute diesem Grün- dungsdatum anhängt, hält Schnit- zler nicht mehr für unabdingbar no- tig. Viele Turner und auch andere Vereine hätten solche „Ausfalljahre“ längst in das Alter ihres Vereins einbezogen. Das könnte auch für die „Ur-TGW“ von 1818 gelten.

Unsere Turngemeinde wurde am 2. Weihnachtsfeiertag 1846 im heutigen Rhein-Café (früher Rheinischer Hof) gegründet. Der Sinn der damaligen Gründung war neben dem turnerischen und geselligen Geschehen das Streben der Turnbewegung nach der Einheit aller Deutschen zu unterstützen und zu verwirklichen. Dieser Tradition fühlen wir uns auch heute, wo Deutschland wieder geteilt ist, verpflichtet.

Als bei dem Angriff der Royal Air-Force in der Nacht vom 21./2.45 Februar auch unsere im Jahre 1893 auf einem von der Stadt Worms geschenkten Gelände erbaute "Jahnturnhalle" völlig ausbrannte und nach dem Einmarsch der Alliierten alle Turn- und Sportvereine verboten worden waren, standen wir vor einer anscheinend ausweglosen Situation.

Nach der Währungs-Reform im Jahre 1948 begannen wir mit den Vorbereitungen zum Wieder-Aufbau der zerstörten Halle. Der Schutt wurde im Einsatz aller Abteilungen aus der Halle geräumt, nachdem eine Neugründung unter dem Namen Sport-Gemeinde erfolgt war. Mit 9.000.--DM. wurde der Wieder-Aufbau der "Jahnturnhalle" in Angriff genommen und im Jahre 1952 mit der Neu-Einweihung abgeschlossen. Die Gesamt-Kosten betragen damals rd. 160.000.-- DM.

Auch die Einrichtungen auf der "Jahnwiese" (Laufbahnen, Spielfeld, Umkleide-Baracke usw.) waren durch Kriegs-Einwirkung und Plünderungen stark beschädigt worden. Hier mußte eine neue Barocke erworben und aufgestellt werden, ein Geräte-Schuppen neu erbaut und die Laufbahn überholt und durch Neubau von 2-400 m Rundbahnen auf 6-400 m Laufbahnen erneuert werden. Später folgte dann die Neu-Anlage des Hockey-Spielfeldes und die Einfriedigung (ca 820 m) der "Jahnwiese". Den Abschluß bildete die Errichtung von modernen Umkleide-Räumen mit Duschen und Toiletten im Jahre 1974 durch die Stadt Worms.

Der ständig wachsende Übungs-Betrieb und die zu geringe Zahl von Turn- und Gymnastikhallen erforderten die Erweiterung der "Jahn-Turnhalle" durch einen modernen Gymnastik-Saal mit den erforderlichen neuzeitlichen Dusch- und Toilette-Einrichtungen. Im November 1974 konnte diese Halle ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Baukosten
Blatt 2.)



(Forts.von Blatt 1.) betragen rd. 600.000.-- DM.

Während diese Maßnahme durch die inzwischen in Kraft getretenen Förderungs-Maßnahmen des "Goldenen Planes" mit entsprechenden Zuschüssen von Land und Stadt in ihrer Finanzierung zu ca. 50 % bezuschußt worden sind, mußten der Wiederaufbau der "Jahnturnhalle" und die Erneuerung der Laufbahn und der technischen Anlagen auf der "Jahnwiese" fast ausschließlich aus eigener Kraft finanziert werden.

Neben der Benutzung der "Jahnturnhalle" für den Übungsbetrieb (die Halle ist von Montag bis Freitag von 8.00 - 22.30.Uhr belegt, morgens durch die Wormser Schulen:Realschule Karmeliter, Hauptschule "Nibelungen" und Hagenschule.) dient die Halle den geselligen Veranstaltungen Wormser Vereine als z.Zt.größter verfügbarer Saal in Worms. Im Jahre 1952 war der Festhaus-Theater-Saal noch zerstört, im "Kozart-Saal" zeitweise ein Kino untergebracht. So fanden bis zu 70 Veranstaltungen im Jahr in der "Jahnturnhalle" statt.

Um diese Nutzung zu ermöglichen mußten unsere Abteilungen, wie heute noch an Fasnacht, auf zahlreiche Übungsstunden verzichten. Der Wirtschaftsausschuß mit seinen ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern muß für die Bewirtschaftung sorgen, was viele Stunden Nacharbeit bedeutet. Die verschärfen Bestimmungen für Versammlungsräume wie die gestiegenen Ansprüche der Besucher hatten weitere hohe Aufwendungen zur Folge. Die vorgeschriebene Netz- und Panik-Beleuchtung erfordert über 10.000.-- DM. Die neue Bestuhlung über 20.000.-- DM. Diese Leistungen konnten neben der Opferbereitschaft unserer Mitglieder nur durch die Unterstützung von Wormser Firmen und die Aufgeschlossenheit von Stadt und Land für die Belange unserer Gemeinde erfüllt werden.

Inzwischen ist unsere Turngemeinde zum 7.größten Verein in Rheinland-Pfalz geworden, der mit seinen 2.574 Mitgliedern (01.01.78) heute -11- Sport-Arten anbietet, wobei natürlich die Sparte "Turnen" noch vielfach unterteilt ist. Kunst-Turnen, "Jedermann"-Turnen, Gymnastik, Jazz-Gymnastik, Kleinkinder-Turnen ab 3 Jahren, Mutter und Kind, Vorbereitung auf die Ablegung der Sport-Abzeichen Prüfung, Schüler- und Schülerinnen, Jugend, Partnerschaft mit dem Altenzentrum der Arbeiter-Wohlfahrt, Wandern, Seniorinnen-Turnstunden sind die Betätigungsmöglichkeiten in der Turn-Abteilung.

30 Übungsleiter mit Lizenz des Sportbundes und 16 ehrenamtlich tätige Übungsleiter, Übungsleiterinnen, Turnwarte und Turnwartinnen haben im Jahre 1977 in 8.291 Übungsstunden 71.204 Übende betreut. Für einen so umfangreichen Übungs-Betrieb reichen unsere vereinseigene "Jahnturnhalle" und der Gymnastik-Saal nicht aus, so daß unsere Turngemeinde noch in 8 staatlichen und städtischen Turnhallen Übungs-Möglichkeiten anbieten muß.

Eine Aufzählung turnerischer und sportlicher Erfolge würde den Rahmen dieser Darstellung sprengen. Unsere TGV hat nach dem 2. Weltkrieg zwei Süddeutsche Leichtathletik-Meisterschaften mit großem Erfolg ausgerichtet. Die Hockey-Spiel-Gemeinschaft (Wormatia 08 und Turngemeinde) haben 1978 die Deutschen Damen Hallen Hockey-Meisterschaften in der "Kerschensteiner"-Sporthalle ausgerichtet, Internationale Alters-Turnier in Badminton, Süddeutsche Damen Hallen-Hockey-Meisterschaften zeugen für die Aktivitäten unserer Abteilungen. Die Rheinhesen-Meisterschaften der Jugend sind für unsere Leichtathleten alljährlich der Lohn für intensive Trainings-Tätigkeit unter geübten Trainings-Bedingungen. Schließen wir die Darstellung mit der Bundes-Liga-Meisterschaft, Vize-Meister unserer Box-Abteilung nachdem wir im ehemaligen Hallenbad-Café unter Aufwand von rd. 30.000.--DM eine Trainingsmöglichkeit für den Bundes- und Landes-Stützpunkt "Boxen" geschaffen haben.

Nikolaus Doerr †1979

So feiert die Turngemeinde ihr Jubiläum

Fast auf den Tag genau vor einem Jahr, nämlich am 4. Mai 1970, fand die konstituierende Sitzung des vorbereitenden Ausschusses zur 125-Jahrfeier der Turngemeinde Worms statt. Verantwortlich für alle Arten der Vorbereitung und Durchführung erklärten sich die Herren Doerr, Noll, Eicher, Gelzenleuchter, H. W. Hofmann, H. J. Schmahl, Vetter, Dr. Gramlich und Eckenbach.

Dabei wurde einmütig die Festlegung der Hauptfestlichkeiten auf den Oktober 1971 gutgeheißen, und zwar zu diesen Terminen:

- 16. Okt. Turn- und Sportschau im Festhaus (nachmittags: Kinder und Schüler, abends: Jugend und Aktive)
- 17. Okt. Festliche Stunde in der Jahnturnhalle (10.00 Uhr) mit einer Festrede des Stellvertretenden Bundesvorsitzenden des Deutschen Turnerbundes, Herrn Dr. Göhler, Würzburg.
- 23. Okt. Festball in der Jahnturnhalle
- 30. Okt. „TGW-Jugend tanzt in der Jahnturnhalle“.

Daneben lagen die Zusagen der einzelnen Abteilungen vor, durch eigene sportliche Veranstaltungen im Laufe des Jahres 1971 der Öffentlichkeit einen Einblick in die Vielfalt der leibeseziehtlichen Betätigungen in der Turngemeinde im Jubiläumsjahr zu vermitteln. Nun, zwölf Monate später sind wir schon mitten drin im Reigen der bunten Veranstaltungen. Hatten die Boxer mit den „Südwestdeutschen Jugend- und Junioren-Meisterschaften“ am 27. März 1971 in der Jahnturnhalle viele Boxsportfreunde angelockt, so hoffen die Aktiven der Basketball-Abteilung auf einen ebenso regen Zuspruch in der US-Sporthalle in der Mainzer Straße, wenn sie am Sonntag, dem 9. 5. 1971, um 9 Uhr ihr „Internationales Basketball-Turnier“ eröffnen. Zugkräftige Teams kommen aus Auxerre, vom USC

Mainz und aus dem leistungsstarken Spielerstamm der US-Army, denen die TGW-Spieler Paroli bieten wollen. Da alle Mannschaften gegeneinander spielen, dürfte es zu interessanten Spielen und Vergleichsmöglichkeiten kommen. Als Einlagespiele sind vorgesehen: Junioren-Auswahl von Rheinland-Pfalz gegen TGW-Junioren und ein Match der TGW-Damen gegen ein Team aus Groß-Gerau oder Langen.

Am 12./13. Juni folgt dann die Badminton-Abteilung mit ihrem schon zur Tradition gewordenen „Altersklassen-Turnier“, das wieder eine große Beteiligung von Spielern aus dem gesamten Bundesgebiet verspricht, die sich für zwei Tage in der Amerikanischen Sporthalle ein Stelldichein geben werden.

In der Zeit vom 16. bis 21. Juni haben die Leichtathleten ihre Sportfreunde aus Finnland zu Gast, gegen die sie am Samstag, dem 19. 6. 1971, im Wormalia-Stadion einen Clubkampf bestreiten. Unter Umständen werden auch zehn Wettkämpfer aus Auxerre daran teilnehmen (die Entscheidung darüber fällt beim Besuch der Leichtathleten vom

POSTERS

DIE GROSSE AUSWAHL HAT :

die papeterie

Steinmetz

WORMS NEUMARKT - AM DOM
★PARKPLATZ NEBENAN★



B. Fr. Eberhard R. & G.

Gegründet 1890

WEINGUT UND WEINGROSSHANDLUNG
Worms am Rhein

Weinberge in Worms-Hochheim sowie am Liebfrauenstift in Worms
Das Haus für Qualitätsweine

28. 5. bis 1. 6. 1971 in Auxerre), so daß spannende Auseinandersetzungen an der Tagesordnung sein dürften.

Wenige Wochen später beschließen die Hockeyspieler die erste Halbzeit der Abteilungs-Veranstaltungen vor den Sommerferien: am Wochenende des 10./11. Juli 1971 findet im Wormalia-Stadion ein „Internationales Hockey-Turnier“ statt, an dem neben zwei befreundeten Clubs aus der näheren Umgebung Schweizer Hockeykameraden aus Luzern teilnehmen, unter ihnen einige Nationalmannschaftsspieler, die die gastliche Stadt Worms schon vom Jubiläumsturnier der Hockey-Abteilung vom vergangenen Jahr kennen, als sie mit der Schweizer Landesauswahl Gäste der TGW waren.

Die Boxabteilung wird noch einmal, diesmal mit ihren Aktiven, in Erscheinung treten, und zwar ist für den Monat September in der eigenen Halle ein Clubkampf gegen einen renommierten Gegner vorgesehen, wobei der Termin, bedingt durch die Kämpfe um den Mannschafts-Pokal, noch offen ist.

Auch die Turner werden noch etwas Einmaliges für Worms zur Durchführung bringen, über das zur Zeit jedoch hinter vorgehaltener Hand gesprochen wird. Wenn alles klar ist, werden die Turnbrüder sicher die Katze aus dem Sack lassen.

Auch die zahlenmäßig kleineren Abteilungen wollen und werden hinter den „Großen“ nicht zurückstehen, und so soll folgendes angepackt werden: ein „Hüttenabend“ der Skiriege, ein Prellball-Turnier der Turner, eine Sternwanderung der Diwa - - - die Termine dafür dürften wohl intern kursieren.

Wir wünschen den ausrichtenden Abteilungen viel Erfolg in organisatorischer und sportlicher Hinsicht und einen guten Zuspruch ihrer Jubiläumsveranstaltungen nicht nur durch die Wormser Sportfreunde im allgemeinen, sondern vor allem durch unsere eigenen Vereinsmitglieder. Dann hätte eigentlich jeder mit Recht das Gefühl, zum Gelingen ein bißchen beigetragen zu haben.

Hans Joachim Schmahl



Wenn's um Geld geht ... Sparkasse

Kreis- und Stadtparkasse Worms
Martinsring 1, Ruf 63 61

Das war's dann – Rückblick auf die Festveranstaltungen

„Mensch, bin ich froh, daß alles rum ist“, meinte erschöpft ein Herr im schwarzen Anzug, mit silbergrauer Krawatte und einem schon entbehrlichen Generalstabs-Organisationsplan in den Händen.

„Ach, das war aber wirklich ein reizender, unterhaltsamer Abend“, sagte lobend ein Herr im schwarzen Anzug, mit silbergrauer Krawatte und mehreren beachtlichen Tombola-Gewinnen unter dem Arm.

Zwei grundverschiedene Aussagen, so scheint es, doch eigentlich kein konträrer Inhalt, denn beide sprachen in der speziellen Form der Zufriedenheit von einem gegliückten Höhepunkt der Festlichkeiten zum 125jährigen Jubiläum.

Wir wollen in leicht schmunzelnder Rückschau die ernsthaften Ereignisse des Festmonats Oktober Revue passieren lassen und einiges auch von dem erzählen, von dem die objektive, informative Berichterstattung der Wormser Zeitung nichts vermelden konnte.

Der Monatsbeginn am ersten war gekennzeichnet durch eine Nacht- und Nebelaktion auf legaler Basis in der Verlagsdruckerei, wo sich ein Häuflein freiwilliger Helfer an die Verpackung der Festschrift, Einladungen und Jahnrufnummern machte, um die Druckerzeugnisse rechtzeitig, geldsparend und schlagartig auf den Mitgliedermarkt und in sonstige interessierte Kreise schleifen

zu können. Da wirkten regelrechte Spezialisten-Kolonnen im Pseudo-Fließband-System, und auch die Auslieferung von über 1000 Exemplaren in weniger als drei Tagen verriet engagierte Unterstützungsbereitschaft. Hoffentlich haben alle angefahrenen Mitglieder ihre Festschrift bekommen (soweit sie nicht zwischenzeitlich ohne Angabe der neuen Adresse umgezogen sind), obwohl in den meisten Fällen die Briefkästen viel kleiner waren als sie, entsprechend dem exklusiven Format der Festschrift, hätten sein müssen.

Dann jagten sich Einladungen, Sitzungen, Telefongespräche, Sitzungen, bis dann vierzehn Tage später alles zum Abrollen bereitstand: Am 16. Oktober bildete das Städtische Spiel- und Festhaus den honorablen Rahmen für die Jubiläums-Turn- und Sportschau, die bereits nachmittags die Kleinen und Kleinsten mit ihren Eltern und Übungsleitern versierte. Ein buntes Programm aus den alltäglichen Übungsbereichen begeisterte die in den gepolsterten Sesseln kauern Zuschauer, die oftmals durch verwandtschaftliche Anteilnahme



mehr zitterten als die unbekümmert darbietenden Purzel.

Am gleichen Abend fanden sich die erwachsenen Mitglieder ein, viele darunter in feierlichem Schwarz. Ein Glück, daß die Jugend zwischendrin für einige Farblupfer sorgte, sonst hätten die ausladenden Taxi- und Minicarfahrer doch an einen unvorhergesehenen Konzertabend denken müssen. Dafür erwies sich das Geschehen auf der Festhausbühne bunt und abwechslungsreich, wohltemperiert durch Helmut Eckenbach angesagt und durch das „Rhenoswinglett“ unter der Leitung von Manfred Bilzer musikalisch wirkungsvoll untermalt.

Besonders wohlgefällig nahm das zahlreich erscheinende, sachverständige Publikum bei der Vielfalt von Übungsformen und deren vermeidbaren Wiederholungen den Abwechslungsreichtum in den farbenfrohen Bekleidungen auf. Ich will mich, nicht aus Scheu, sondern aus objektiver Anerkennung, davor hüten, eine Gruppe besonders zu loben oder zu beglückwünschen, dennoch möchte ich feststellen: der Bändertanz servier-

te mit seinem farblichen und bewegungsmäßigen Arrangement den imponierendsten Zuschnitt. Und schließlich muß ich ehrlich bekennen: Bei Würdigung aller gezeigten Leistungen aus dem Übungsbetrieb innerhalb der TG-Familie - die Kleinsten sind noch immer die Größten! Wer diese „Charme-Knäuel“ in dem gemieteten Musentempel turnen sah, diese Sämscher, wie das in Worms ja heißt, der war innerlich gefangen genommen und zu einem unwillkürlichen Applaus motiviert. Auch die Ehrengäste, an ihrer Spitze Oberbürgermeister Dr. Günter Kuhfuß und Dr. Josef Göhler, Würzburg, der Stellvertretende Vorsitzende des DTB, konnten sich dieser Wirkung nicht entziehen.

Für viel Heiterkeit im überraschend gut besuchten Festhaus sorgten unfreiwillige Einlagen, die alles umso liebenswerter erscheinen ließen. Da bedrängten die größten der Jugendturnerinnen gleichermaßen den Spruchertisch wie die wertvollen Instrumente der Kapelle, wenn sie bei ihren wohlgelungenen Sprüngen über die schrägliegende Mattenbahn mit den Polen dieser Vorfüh-

Hier kaufen
moderne Menschen

die papeterie

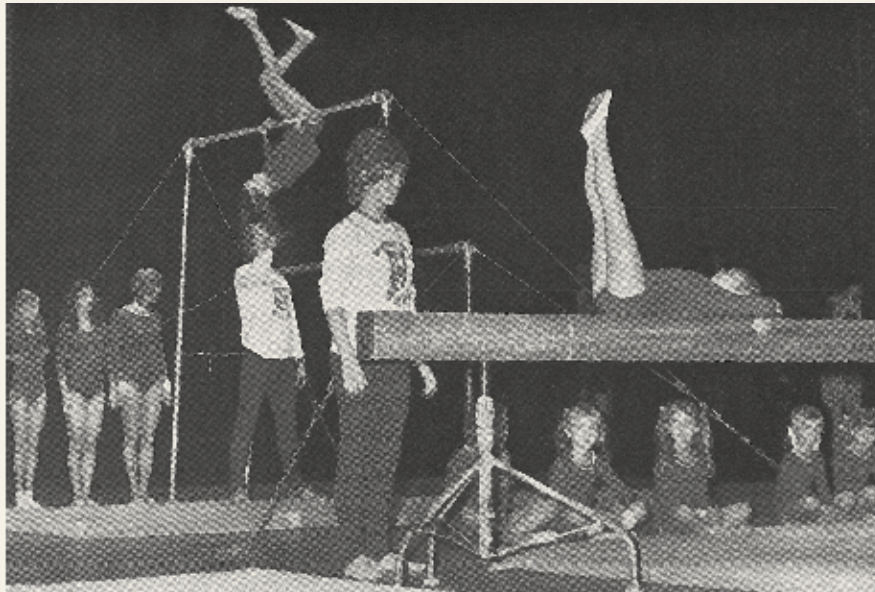
Steinmetz

BÜRO - ZENTRUM

6220 WORMS · NEUMARKT · AM DOM · RUF 4759

Parkplatz nebenan





rungsstrecke in unvorhergesehene Annäherung kamen. Da irrte ein Turnerküken nach erfolgreichem Auftritt mit einem Täschchen in der Hand und umgezogen über die bereits von anderen Gruppen ausgefüllte Bühne; suchte sie die Mamma, oder schlug hier bereits das weibliche Gefallen am Gefallen seine frühen Ranken. Da rief der Vorarbeiter des rührigen Geräte-Räum-Kommandos lauthals zu einem Kameraden: „Mensch, auf hopp, zieh doch moll“, als die Maten aufgerollt werden mußten. Und schließlich begeisterte das Auftreten der „Altgesellen“, der Veteranen dieser folkloristischen Darbietung, das einen Hauch wehmüligere Erinnerungen an Gesellen-tanz-Besetzungen vergangener Jahrzehnte weckte.

Eine gute Resonanz fand die ausgesprochene Einladung zu einem anschließenden gemüthlichen Beisammensein aller Vorstandsmitglieder und Übungsleiter im fast zu kleinen Wintergarten-Restaurant. Die Überreichung der allseits bewunderten Jubiläums-Plaketten mit der Prägung „Dank und Anerkennung“ auf der Rückseite erwies sich als

eine gelungene Aktion des Hauptvereins gegenüber seinen getreuen Alltags Helfern. Zu plaudern und zu resümieren gab es genug, und so war der unfreiwillige Repräsentant der auswärtigen Mitglieder, Tbr. Karl Wagner oder „Bazi“, wie er liebevoll genannt wird, im Element: bei seinen Widerschensbegegnungen mit Freunden und Kameraden. Bei bester Stimmung wurde der Morgen des Tages der „Festlichen Stunde“ mit fröhlichem Gebabbel begonnen, wobei den Trinkfesten nur noch wenige Stunden bis zum festlichen Höhepunkt in der Jahnturnhalle blieben.

Mit strahlendem Sonnenschein offerierte der 17. Oktober seine fröhliche Bereitschaft zu festlicher Begegnung. Und mit spritziger Beschwingtheit empfing die Turngemeinde ihre Festgäste und verabreichte aus lieblicher Winzerinnenhand erfrischendes Naß in spitzen Kelchgläsern. Ein gelungener Willkommensgruß! (Besonders gedacht natürlich für die Weitangereisten, was den Einheimischen und ihren Trinkfreuden keinen Abbruch tat). Daß in diesem Zusam-

menhang einige in Unkenntnis den Geldbeutel zückten, spricht indirekt für die großzügige Überraschung durch den Jubilar. Leider verhinderte das Parlieren mit Party-Charakter den pünktlichen Beginn der Veranstaltung, was zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht bedenklich stimmte

Die erwartungsfrohe Festgemeinde, die ein Durchschnittsalter von 43,3 Jahren aufwies und zu 40 Prozent aus Ehrengästen (rund 100 Personen) bestand, konnte auf den Plätzen folgendes Programm vorstudieren:

1. Festliche Intrade für Trompeten und Posaunen, Henry Purcell (1659-1695)
2. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Vereins, Dipl.-Ing. Nikolaus Doerr
3. Totenehrung
4. Festrede und Grußwort, Dr. Josef Göhler, Würzburg, Stellv. Vorsitzender des Deutschen Turnerbundes
5. Suite, Joh. Hermann Schein (1586-1630)
6. Grußwort des Schirmherrn, Dr. Heinrich Geißler, Minister für Soziales, Jugend und Sport in Rheinland-Pfalz
7. Grußwort des Oberbürgermeisters

8. Grußworte geladener Gäste
9. Ehrungen
10. Schlußwort
11. Partita zu 4 Stimmen, Paul Peuerl (1611-)

Mitwirkende: Barocke Bläsergruppe Worms, Leitung: Heinz Knodt

Nach der musikalischen Einleitung konnte der 1. Vorsitzende der Turngemeinde, Nikolaus Doerr, vor dem Hintergrund der festlich geschmückten, mit Vereinsfahnen und Abteilungsschildern dekorierten Bühne den großen Kreis der Ehrengäste und die Mitglieder begrüßen. Lang war die Liste der in echter Verbundenheit Erschienenen und zu Begrüßenden, inhaltsschwer und zu Tradition verhaftet die von Ehrenmitglied Peter Hofmann gestaltete Totenehrung. Mit der Festrede von Dr. Josef Göhler verspürten die Anwesenden den ersten Höhepunkt, da die Aussagekraft dieses berufenen Mannes gerade für die Turngemeinde bedeutungsvoll ist. Sein Start mit den Worten „Sie haben sich in Festschrift und Totenehrung zur Geschichte bekannt, was heute allgemein nicht mehr



so selbstverständlich ist“, deutete die Ausgangslage seiner vielbeachteten Ausführungen an, die wohltuende Konfrontationen mit der Gegenwart und Perspektiven für die Zukunft enthielten. Die Überreichung der Walter-Kolb-Plakette an den 1. Vorsitzenden der TCW (siehe Titelfoto), verbunden mit der hochinzuschätzenden Wertung „die heutige Turn- und Sportbewegung braucht die chronamtlliche Tätigkeit“, schloß den Dogen, der von einer realen Einschätzung der Position des Turnens und Sports in unserer Zeit Zeugnis ablegte. So fanden sich auch in den Grußworten des Stellvertreters des Schirmherrn, Staatssekretär Hilf für den verhinderten Minister Geissler, und des Oberbürgermeisters unserer Stadt, Dr. Günter Kuhfuß, zahlreiche Querverbindungen zu den Ausführungen des Festredners auf der einen und dem Inhalt der hochgelobten Festschrift auf der anderen Seite. Gemeinsam war den Grußworten der mit einem Dankeschön verbundene Glückwunsch, der Geleistetes anerkannte und Zukünftiges erhoffte.

Die lange Reihe der Gratulanten repräsentierte die bunte Vielfalt unserer gesellschaftlichen Strukturiertheit. Neben schriftlichen Grußadressen und persönlich dargebrachten Glückwünschen, verbunden mit sinnvollen Geschenken und dezent überreichten Barbeträgen, neben überregionalen Ehrungen, stand die Auszeichnung der Turngemeinde 1846 Worms mit dem Walter-Kolb-Schild, dem höchsten Zeichen der Würdigung, das der Deutsche Turnerbund zu vergeben hat, die Turnbruder Franz-Wilhelm Beck, vorbereitet durch eine von Wärme und Engagement zeugende Ansprache, vornahm. Selbst der letzte Gratulant, der knurrende Mägen in den Sprechpausen vernehmen konnte, wußte der Festversammlung durch seine persönlich gehaltenen Worte noch Aufmerksamkeit abzuverlangen. Als die Barocke Bläsergruppe Worms unter der Leitung von Heinz Knodt die letzten Töne in der Jahnturnhalle verklingen ließ, spürte ein jeder, an einem einmalig großen und langen Ereignis teilgenommen zu haben.



Landessportbund-Vorsitzender August Zeuner bei der Überreichung der Sportplakette an Nik. Doerr, Wilhelm Noll und Peter Hofmann



Die letzte Station im Reigen der Festlichkeiten war am 23. Oktober die Jubiläums-Gründungsfeier in der renovierten und festlich ausgestatteten Jahnturnhalle mit dem Blickfang einer selten reichhaltigen Tombola vor der Bühne. Dieses Mal reichte die Bestuhlung nicht aus, um die gründungs- und jubiläumsfeierlich gestimmte Schar aufzunehmen; doch da konnte schnell Abhilfe geschaffen werden, so daß jeder erwartungsfrohe Besucher genüßlich dem Festprogramm folgen konnte.

Nach Begrüßungs- und Dankesworten von Nikolaus Doerr konnte der Vorsitzende des Rhein Hessischen Turnerbundes, Dr. Armin Weirich, seine Glückwünsche dem Jubilar nachreichen und Peter Hofmann die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft im RTE aushändigen, überbrachte Turnbruder Döss vom gleichaltrigen TV Bingen seine Geburtstagswünsche und nahm Peter Hofmann die vereinsinternen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vor. Anschließend führte der Pressewart mit straffer Hand durch ein brillantes Weltstadt-Programm, in dem neben Wiener Notschi und Les Trois Ormanis das Comedien-

Terzett die Stimmung und Bandscheiben-Betätigung auf einen Höhepunkt trieb - gerade richtig als Vorbereitung für die Auflösung der Tombola. Als dann die Kapelle Wiedemann zünftig zum Tanz aufspielte, hatten die glücklichen Gewinner ihre wertvollen Geschenke schon verstaut, oder die innerbetrieblichen Tauschaktionen, wie zwei Zentner Briketts gegen drei Flaschen Wein oder zwei Blumenstöcke gegen eine Flasche Schnaps und eine Büchse Hausmacher, waren für alle Seiten glücklich abgeschlossen. So vergnügte sich die TG-Familie in entspannter Jubiläums-Freude bis in den frühen Morgen und nahm den Eindruck mit nach Hause: Es war ein schönes Fest! - hi





Corona bestimmt weiterhin den Sport

In den letzten Monaten, die sich unglaublich lange anfühlen, mussten wir nicht nur auf unseren Lieblingssport verzichten. Um zu Hause fit zu bleiben, hat unser Trainer **Hannes Reimann** für unsere Mitglieder ein wöchentliches Work-out über Skype angeboten, was toll angenommen wurde.

Das wärmere Wetter bringt für uns perspektivisch die Möglichkeit, so wie bereits im vergangenen Jahr, auf der Jahnwiese und im Wäldchen zu trainieren, wobei auch unser Air-Badminton Feld zum Einsatz kommen

kann. Natürlich hoffen wir aber vor allem darauf, dass auch die Hallen bald öffnen können und wieder Normalität einkehren kann.

Wie nach der Wiedereröffnung der Hallen besonders die Kinder und Jugendlichen wieder an den Spielbetrieb herangeführt werden können, wird unter anderem bei der Online-Jugendvollversammlung des Verbands am 19. März 2021 diskutiert werden.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen mit Euch!
Waldemar Knaub

Druckerei Frenzel

**Irgendwie auch eine
Abteilung der TG Worms**

Druckerei Frenzel ug
(haftungsbeschränkt)

Gibichstraße 4 · 67547 Worms

Telefon: (06241) 9 20 70 - 0

Telefax: (06241) 9 20 70 - 42

E-Mail: info@druckerei-frenzel.de



Helmut Ranze – ein Leben für den Boxsport

Vom Hobby zum Beruf

Mit 14 Jahre lernte Helmut Ranze beim Boxring-Hamm das Box-ABC und wurde mit 16 Westfälischer-Jugendmeister. Durch die Bundeswehr kam er nach Worms-Pfedsheim und schloss sich der Turngemeinde Worms an. Nach seiner aktiven Zeit erwarb Ranze die Trainerlizenz und übernahm von Herbert Laut die Nachwuchsstaffel der TGW. Mit großem Einsatz trainierte er mit Erich Kress die Ligastaffel der Turngemeinde, die innerhalb von zwei Jahre von der Oberliga in die 1. Bundesliga aufstieg und 1979 Deutscher Mannschaftsvizemeister wurde.

Viele Nachwuchsboxer der Turngemeinde wurden unter seiner Führung deutsche Jugend- & Junioren-Meister in verschiedenen Männerklassen, sie nahmen an Olympischen Spielen an Europa- und Weltmeisterschaften teil. Die Turngemeinde galt als Kaderschmiede in Deutschland.

Nach dem Ausscheiden aus der Bundeswehr erwarb Ranzer in der Kölner Sporthochschule den Trainerschein. Einige Jahre war er Verbandstrainer im SWABV und leitete den Olympia Stützpunkt Rhein/Neckar.

Der deutsche Boxsport Verband berief ihn zum Bundestrainer und Sportdirektor.



Einige Jahre war Helmut Ranze Präsident der technischen Regelkommission des Box-Weltverbandes. Dieser ernannte ihn zum Supervisor für die Olympischen Sommerspiele in Rio.

Sein ehemaliges Hobby führt ihn über den ganzen Globus. Nun verbringt Helmut Ranze sein Lebensabend in Worms.



Ohne Eis ist für uns Alles Nichts!

Liebe Eisläuferinnen,
liebe Freunde des Eiskunstlaufes!

Als im Jahre 2015 die Eishalle in Viernheim – unsere letzte Trainingsstätte – plötzlich und für immer die Türen schloss, stand die Eiskunstlaufabteilung der TG-Worms vor einem existenziellen Problem. Überglücklich waren wir dann über das Angebot des Vereins EC Eisbären Eppelheim – dem Betreiber der Eissporthalle Eppelheim – eine Eiszeit dort zu erhalten, und das vor dem Hintergrund, dass auch viele andere Eishockeyclubs aus Viernheim ebenfalls verzweifelt nach Trainingsmöglichkeiten suchten. Wir wurden dort vom Vorstand, dem Technik- und auch dem Bistroteam mit offenen Armen empfangen, und jetzt – nach nunmehr fünf Jahren – hat sich eine familiär-freundschaftliche Beziehung entwickelt. Aber jetzt schlagen die „Eisbären“ Alarm. Durch Corona musste schon 2020 im März die Saison vorzeitig beendet werden, nach wenigen Wochen Eiszeit im Oktober musste wieder geschlossen werden. Für den Verein bedeutet das durch den Wegfall aller Einkünfte trotz weiter laufender Kosten einen erheblichen finanziellen Verlust, der ihn um

seine Existenz fürchten lässt. Deshalb hat der Verein nun um Spenden gebeten.

Die TG-Worms hat vom RPERV (Rheinland-Pfälzischer Eis- und Rollsportverband e.V.) einen coronabedingten Zuschuss erhalten, von dem sie einen großen Teil den Eisbären Eppelheim als Betreiber der Eishalle bereits gespendet hat.

Wenn auch ihr mit einer kleinen oder größeren Spende die Arbeit des Vereins und damit den Erhalt der Trainingsmöglichkeiten in der Eishalle Eppelheim unterstützen wollt, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Kontoinhaber: EC Eisbären Eppelheim
Sparkasse Heidelberg
IBAN DE 1367 2500 2000 0152 1705
oder über
- PayPal-Account:
brauchen-eis@eisbaeren-eppelheim.de

Alles auch nachzulesen auf der Homepage:
www.eisbaeren-eppelheim.de

Vielen Dank!

Die Eissport-Abteilung wünscht ein frohes Osterfest!



Geburtstage 2021



Herzlichen Glückwunsch

April

- Weber, Daniela
- Bjelkberg, Ida
- Nolte, Franziska
- Sieber, Lotta
- Baliga, Priyanka
- Bongibault, Désirée
- Bestvater, Stella Ari
- Härich, Paula

Mai

- Hanschke, Emely
- Schell, Isabel
- Schönborn, Rainer

Juni

- Bennemann, Oliver
- Belsner, Angelina
- Sereda, Liya
- Koutsodendris, Maja

Kontakt-Infos

• **ICEHOUSE EPPELHEIM**
Rudolf-Diesel-Straße 20
69214 Eppelheim

• **Abteilungs-Vorsitzende:**
Ingrid Bongibault-May
Frankenthaler Straße 13
67551 Worms
Tel. & Fax: (0 62 47) 4 77
E-Mail: bongibault@t-online.de



ICEHOUSE EPPELHEIM



Rudolf-Diesel-Str. 20
69214 Eppelheim
Tel. 06221/768392
www.icehouse-eppelheim.de



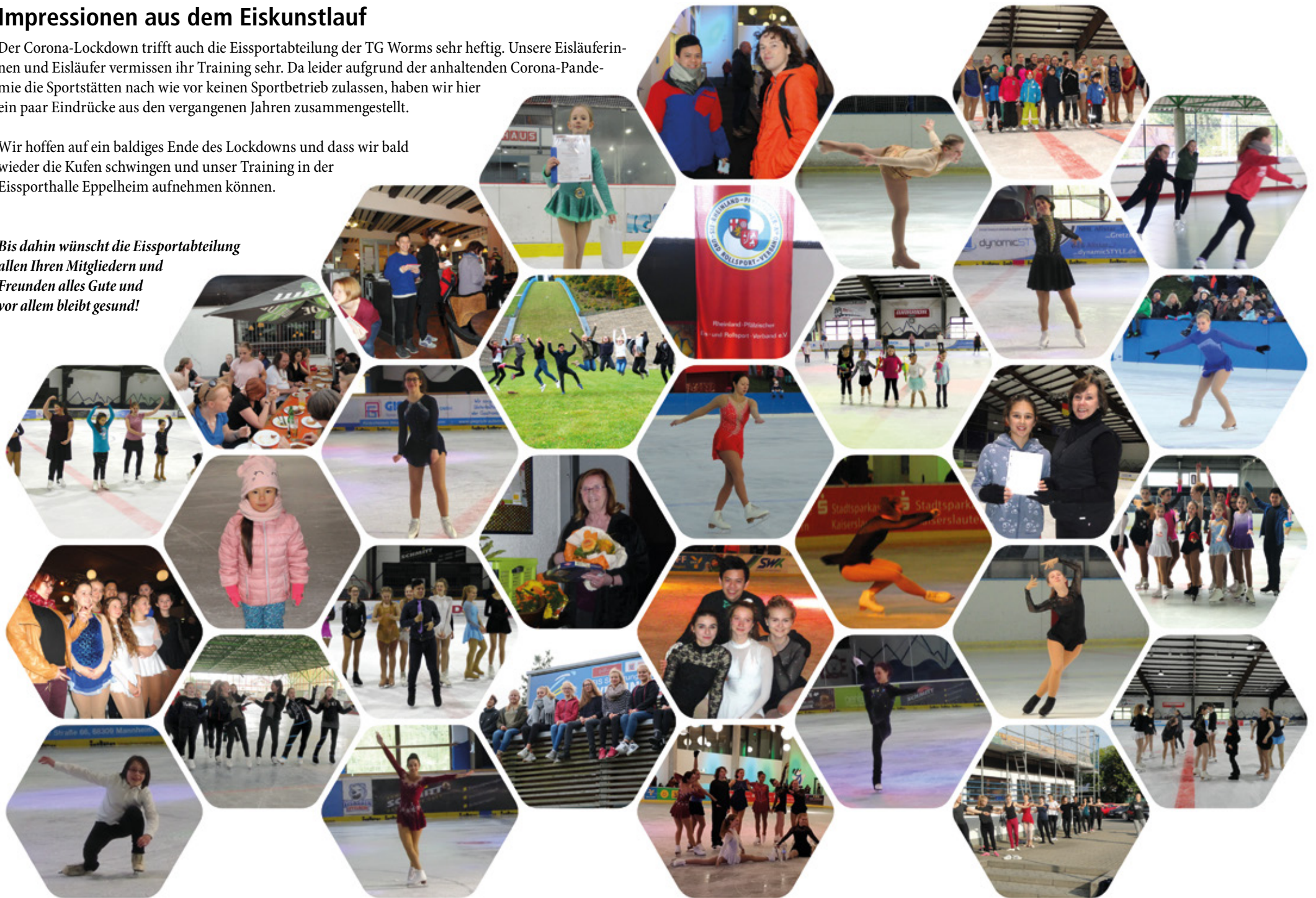
**Eiskunstlaufen im Verein
macht jede Menge Spaß
auf dem Eis!**

Impressionen aus dem Eiskunstlauf

Der Corona-Lockdown trifft auch die Eissportabteilung der TG Worms sehr heftig. Unsere Eisläuferinnen und Eisläufer vermissen ihr Training sehr. Da leider aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie die Sportstätten nach wie vor keinen Sportbetrieb zulassen, haben wir hier ein paar Eindrücke aus den vergangenen Jahren zusammengestellt.

Wir hoffen auf ein baldiges Ende des Lockdowns und dass wir bald wieder die Kufen schwingen und unser Training in der Eissporthalle Eppelheim aufnehmen können.

Bis dahin wünscht die Eissportabteilung allen Ihren Mitgliedern und Freunden alles Gute und vor allem bleibt gesund!





Frühlingsfit mit den Online-Live-Angeboten der TGW

Die Beschränkungen der Corona-Pandemie lassen seit November keinen Sportbetrieb in den Vereinen zu. Daher können auch die Übungsstunden der Turngemeinde Worms in den Sporthallen und auf den Plätzen nicht stattfinden.

Dennoch möchten wir unseren Mitgliedern einige Möglichkeiten bieten, regelmäßig Sport mit ihnen vertrauten Übungsleiterinnen und Übungsleitern zu treiben und etwas für ihre Fitness und Gesundheit zu tun. Das neue Online-Live-Angebot, das seit Mitte Januar mit einer ständig wachsenden Zahl an Angeboten läuft, ist daher genau das Richtige.

Da ist für jeden etwas dabei: Entspannung, Wirbelsäulengymnastik für diejenigen, die es etwas anspruchsvoller mögen, auch eine »Powerstunde«. Auch für die Kinder ist mit den »FitKids« und den ActionKids ein tolles Angebot am Start.

Unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter halten fast täglich zu unterschiedlichen Zeiten ein attraktives Sportprogramm bereit.

Über Jitsi® könnt Ihr Euch live in die Stunde klicken und an den Angeboten teilnehmen.

Schaut einfach mal auf der Homepage www.tgworms.de vorbei, dort findet Ihr eine komplette Übersicht über das Bewegungsprogramm. Teilnehmen können alle Mitglieder der Turngemeinde Worms. Dazu einfach den Button »Zugangsdaten anfordern« klicken und den Eingabeaufforderungen folgen. Dann erhaltet Ihr die Zugangsdaten zu unseren Angeboten.

In der Geschäftsstelle der TGW steht Euch Christel Feierabend unter

- Telefon 06241 / 25717 oder per
- E-Mail: geschaeftsstelle@tgworms.de gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Unsere Bürozeiten sind montags, mittwochs und freitags von 9 – 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 14 – 18 Uhr.

Also nichts wie runter von der Couch und rein in die virtuelle Sporthalle! Wir freuen uns auf Euch!

WWW.SPORT-FISCHER.COM

Der sportliche Erfolg führt über uns!

Worms Blumenstraße 18 06241-23004

Unsere Online-Angebote

Montags	17:00 Uhr	Stressbewältigung durch Entspannung	Tanja
Montags	19:00 Uhr	Yoga	Brigitte
Dienstags	9:00 Uhr	Wirbelsäulen-Gymnastik	Klaudia
Dienstags	18:00 Uhr	Fitness Workout	Nadine
Dienstags	19:45 Uhr	"Powerstunde"	Marlies
Mittwochs	9:15 Uhr	"Fitmix"	Marlies
Mittwochs	10:30 Uhr	Wirbelsäulen-Gymnastik	Bernhard
Mittwochs	18:30 Uhr	Wirbelsäulen-Gymnastik	Marlies
Mittwochs	15:00 Uhr	Fit-Kids 6-10 Jahre	Bernhard
Mittwochs	16:00 Uhr	Action-Kids ab 11 Jahre	Bernhard
Donnerstags	10:00 Uhr	Yoga und Entspannung	Beate
Freitags	8:00 Uhr	Yoga am Morgen	Brigitte
Freitags	9:30 Uhr	"Fit zu Hause"	Brigitte
Freitags	17:00 Uhr	Wirbelsäulen-Gymnastik	Bernhard
Freitags	18:00 Uhr	"Fit ins Wochenende"	Tanja
Samstags	10:00 Uhr	Rhythmische Sportgymnastik	Klaudia

»Bewegungspaket« für Senioren

Viele unserer älteren Mitglieder können an unseren Online-Angeboten nicht teilnehmen.

Doch auch für sie ist tägliche Bewegung wichtig und der Sport in unserer Turngemeinde fehlt ihnen sehr. Fast täglich erreichen uns in der Geschäftsstelle Anfragen, wann es denn endlich wieder losgeht mit dem Sport.

Damit sich auch unsere Seniorinnen und Senioren zu Hause fit halten können, hält Christel Feierabend in der Geschäftsstelle ein besonderes Angebot für Sie bereit:

Ein kleines „Bewegungspaket“ mit 25 Übungen, die auf jeweils einer Karte beschrieben und mit Bildern unterlegt sind.

- Es werden keine Geräte benötigt.
- Die Übungen können leicht nachgemacht werden.

Kleiner Tipp: Nehmen Sie bei gutem Wetter Ihr »Bewegungspaket« doch einfach mit nach draußen in den Park, treffen sich dort mit Gleichgesinnten und sporteln – mit genügend Abstand – gemeinsam. Dann macht es noch mal so viel Spaß!

Die Bewegungspackung kann nach telefonischer Voranmeldung unter 06241 25 717 in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Abgabe solange der Vorrat reicht!

Wir wünschen viel Freude mit den Übungen und freuen uns schon, Sie alle hoffentlich bald wieder in unseren Übungsstunden begrüßen zu können!



Bildnachweis: www.aelter-werden-in-balance.de



Tipps und Tricks zu gesunder Ernährung für Sportler von Dr. Erika Nofer

Tipps & Tricks zu gesunder Ernährung für Sportler



Orangen-Sellerie-Smoothie
Die ultimative Abwehrrakete
Schmeckt umwerfend



Zutaten für 2 Portionen:

- 2 Orangen, auspressen
- 1 Stange, Sellerie in Stücke schneiden
- 1 Apfel, entkernen
- 1 EL Zitronensaft
- 1 ST Ingwer, etwa daumengroß, schälen. Vorsichtig dosieren schmeckt scharf

Zubereitung

- Die Zutaten in einen Mixbecher geben und pürieren.

Pluspunkte

Der Drink enthält reichlich Vitamine und Mineralstoffe. Ingwer mit seinem hohen Mangengehalt stärkt das Immunsystem. Bei Zitrone und Äpfeln ist, das ist das immunsystemstärkende Vitamin C besonders erwähnenswert. Auch die Nährstoffe der Staudensellerie können sich sehen lassen: Eine Tasse gehackter Sellerie enthält 5g Ballaststoffe, 5mg Vitamin K, 36mg Folsäure, 22mg Vitamin A, 40mg Kalzium, 263mg Kalium. Dazu noch viel Vitamin B1, B2, B6, E und C. Sellerie enthält außerdem eine Menge entzündungshemmender Antioxidantien.

Extratipp

Stärken Sie Ihr Immunsystem, damit Sie eine bessere Abwehrkraft auch gegen das Covid 19 Virus haben. Solange Sie auf den wirkungsvollen Coronaimpfstoff warten, sollten Sie im Mund-Rachenraum ordentlich »putzen«. Salzpülungen der Nase, Dampfbäder und Gurgeln eignen sich gut, Krankheitserreger fernzuhalten. Die Reformhäuser und Apotheken halten diverse (Haus)mittel bereit und beraten Sie gerne.

Und wie immer gilt: Ernähren Sie sich gesund und treiben Sie regelmäßig Sport.

Die Trainer der TGW bieten Ihnen vielseitige online Angebote und im Jahrruf finden Sie immer wieder passende und leckere Rezepte.

**Bleiben Sie gesund, froh und munter.
Corona rutscht den Buckel runter**

Guten Appetit



Frische Kräfte für den Restart

Über fünf Monate ist es inzwischen her, dass die Hockeyherren der TG Worms ein Pflichtspiel in der 2. Regionalliga bestreiten konnten und der Saisonbeginn der Spielzeit 2019/2020/2021 liegt nun schon gut anderthalb Jahre zurück. Anderthalb Jahre, in denen der Aufsteiger gerade einmal sieben Feldspiele absolvierte und lediglich eine Halbserie komplettierten konnte.

Doch es gibt auch Positives aus dieser Zeit zu berichten, denn die Wormser nutzten die wenigen Bewährungschancen, zeigten starke Leistungen und belegten mit 11 Punkten aktuell den 4. Tabellenplatz. Dank der klaren

Siege gegen die Abstiegs-kandidaten SC 80 Frankfurt II (4:0) und Marburg (7:2) sowie der überraschenden Punktgewinne gegen die Aufstiegs-kandidaten Ludwigshafen und Dürkheim (beide 1:1) und dem knappen Erfolg bei Vorwärts Frankfurt (2:1) also eine gute Ausgangslage, um nach mehreren erfolglosen Versuchen endlich einmal den Klassenerhalt in der 2. Regionalliga-Süd feiern zu können.

Wann die Krummstockkünstler ihre »Mission Klassenerhalt« fortsetzen können, ist indes noch nicht ganz klar, doch Chefcoach **René Mathias** hat den Beginn der Vorberei-



Ein Großteil der letztjährigen männlichen Jugend B verstärkt nun die Herrenmannschaft.

tung bereits ausgerufen. „Wir müssen auf alle Eventualitäten eingestellt sein. Das heißt, wir planen zunächst einmal mit dem frühestmöglichen Saisonstart am 1. Mai“, ließ er seine Schützlinge wissen, weshalb zumindest das Lauftraining nach Monaten des Online-Trainings wiederaufgenommen wurde. Im Zuge einer Challenge treten die Herren aktuell in kleinen Gruppen gegeneinander an, um den Wettkampfgedanken zurückzubringen und sich auf den Trainingsstart auf der Jahnwiese, der dann hoffentlich am 22. März erfolgen kann, vorzubereiten.

Dann sollen auch erstmals die Neuzugänge mit dabei sein, die fast schon traditionell alle aus der eigenen Jugend stammen. Mit **Felix Dannhauer, Harjot Singh, Paul Kehl, Oscar Kühn, Julius Lippert, Claudius Mayer, Henrik Wach, Julian Molter** und **Luke Hess** sind gleich neun Spieler des Jahrgangs 2004 ab sofort für die 1. und 2. Mannschaft der TGW-Herren spielberechtigt. Darüber hinaus werden **Levent** und **Ismael Maiwald** (Jahrgang 2005) ebenfalls in den Trainingsbetrieb inte-

griert, um sie frühzeitig auf ihren Wechsel zu den Aktiven im nächsten Jahr vorzubereiten. Sämtliche Neuzugänge wurden zuvor von den Herrenspielern **Pascal Krämer** und **Tobias Krafczyk** trainiert, die von der Qualität ihrer Schützlinge vollends überzeugt sind: „Mit den Jungs wird sich die Trainingsqualität noch weiter erhöhen und wir sind uns sicher, dass sie uns in beiden Aktivenmannschaften mit ihren spielerischen Stärken zu noch besseren Teamleistungen verhelfen.“ Tobias Krafczyk, der auch noch als Jugendwart für die Hockeyabteilung tätig ist, weiß zudem um den hohen Stellenwert der jungen Talente für die TGW Hockeyabteilung: „Für uns als Verein ist die Integration von ehemaligen Jugendspielern in den Damen- und Herrenmannschaften essenziell, da wir uns nur so langfristig weiterentwickeln können.“

Bei den Wormser Hockey-Herren sind die Weichen also gestellt, um das Ziel Klassenerhalt endlich final angehen zu können.

Tim Bachmann



SERVICE MIT HERZ

VORNDRAN GmbH

Wasser Wärme Umwelt

Annette Nagel-Rolzhäuser
Geschäftsführerin

Heidenhainstraße 21 - 67547 Worms

Telefon (06241) 4224
Telefax (06241) 45067
vorndran.worms@t-online.de
www.vorndran-haustechnik.de

Erfahrung und modernste Technik - einfach *VORNDRAN*

**KFZ-MEISTERSERVICE
FÜR ALLE MARKEN!**

point S

Reifen, Räder, Auto-Service.



Reifen & Autoservice Mast

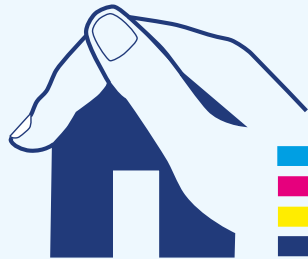
Ludwigstr. 66 • 67549 Worms • Tel. 06241-25 0 32 • worms@reifenmast.de



Pia Reißert · Malermeisterin
Augustinerstr. 19 · 67547 Worms

- FASSADEN
- ANSTRICHE
- TAPEZIEREN
- BODENVERLEGUNG
- WANDTECHNIK

TEL.: 062 41 / 2 38 51
FAX: 062 41 / 20 13 77
HANDY: 01 73 / 4 23 53 43
E-MAIL: info@maler-reissert.de



AGO

SERVICE & VERTRIEBS GMBH

Ihr starker Partner
in der Region

IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG

Büro Mannheim: immobilien@ago.gmbh
Mallaustraße 87–89 Tel.: 06 21- 80 33 25 17 hausverwaltung@ago.gmbh
Büro Worms: Tel.: 0 6241- 20 09 67 www.ago.gmbh

Neustart auf der Jahnwiese

Lange ist es her, dass in Worms die Hockeyschläger geschwungen wurden, und die Sehnsucht nach dem blauen Kunstrasen ist groß. Doch das Vereinsleben stand in der Hockeyabteilung der TG Worms niemals still. Wie bereits während des ersten Lockdowns im letzten Frühjahr bereiteten sich alle Mannschaften intensiv mit viel Kreativität und zahlreichen Online-Meetings für das Comeback auf der Jahnwiese vor. Und endlich rückt es in greifbare Nähe: Nach aktuellem Stand kann das Training unter Beachtung des Hygienekonzepts und der allgemeinen Regeln ab dem 22. März wieder starten.

Doch das ist nicht die einzige gute Nachricht. Denn sowohl der Förderverein als auch die gesamte Hockeyabteilung nutzten die hockeyfreie Zeit, um die Trainingsbedingungen auf der Jahnwiese weiter zu optimieren. **Dr. Gregor Maiwald** überreichte dem Jugendwart **Tobias Krafczyck** im Namen des Fördervereins eine großzügige Spende von 650€, die in Trainingsgeräte für das wöchentliche und

mannschaftsübergreifende Athletiktraining investiert wurden. So können ab sofort unter anderem Sprungboxen, Therabänder und Bauchroller, dazu eingesetzt werden, die Wormser Hockeytalente insbesondere im körperlichen Bereich weiterzuentwickeln.

Außerdem wurde die »Scheine für Vereine«-Aktion der Supermarktkette REWE von sämtlichen Mitgliedern und Unterstützern der Wormser Hockeygemeinde intensiv genutzt, um dem Verein tolle Prämien zu sichern. Dadurch konnten noch weitere Trainingsmaterialien im Wert von mehreren hundert Euro beschafft werden, die die Trainingseinheiten ebenfalls bereichern sollen. „Der Rückhalt und die Unterstützung ist unfassbar! Wir freuen uns riesig, bald die Jahnwiese mit Leben gefüllt zu sehen, und möchten uns bei allen Unterstützern und Mitgliedern bedanken, die uns in dieser schweren Zeit treu geblieben sind“, bedankt sich Tobias Krafczyck im Namen aller Jugendlicher.

Daniel Keilmann



Tobias Krafczyck (l.) nimmt die Spende des Fördervereins von Dr. Gregor Maiwald (r.) entgegen.



Wie erzeugt man Wettkampf-Feeling trotz Corona?

Unter dem bestehenden Lockdown war ein Wettkampf Mann gegen Mann oder Frau nicht möglich. Deswegen musste ein virtueller, möglichst aber fairer Lauf generiert werden.

Für den virtuellen Silvesterlauf 2020 hatten sich insgesamt 90 Läufer/innen für die 5 bzw. 10 km lange Strecke angemeldet, die jeder direkt vor „seiner Haustür“ laufen konnte. Es war die erste Laufveranstaltung der neu gegründeten Startgemeinschaft aus TG Worms, TV Alzey und TUS Framersheim.

Folgende Regeln waren einzuhalten:

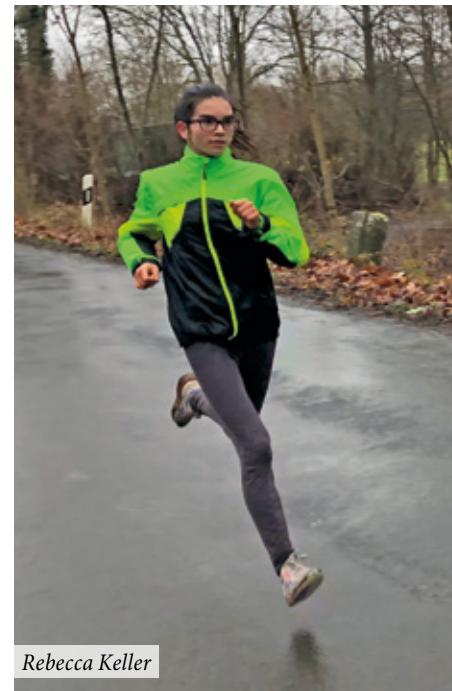
- Start zwischen 6 und 17 Uhr am Silvestertag.
- Die eigene Laufstrecke musste mit einer GPS-Uhr gemessen und dann als Fotobeweis übermittelt werden.
- Max. 0,5 % Gefälle (stärkeres Gefälle musste als Wendepunktstrecke gelaufen werden,

damit nicht nur bergab gelaufen wurde). Und dann... galt es Vollgas zu geben, denn man weiß ja nicht, wie schnell die Konkurrenz heute so läuft... Nachdem das Foto der eigenen Laufuhr zum Veranstalter geschickt wurde, hieß es, den Rest des Tages abzuwarten, was denn die anderen so gelaufen sind.

Aufgrund des angesagten Schneefalls entschied sich **Jessica Keller** für eine möglichst frühe Startzeit. Als Strecke hatte sie einen flachen Asphalt-Rundkurs in Ludwigshafen ausgewählt, den sie 2,5 Mal rennen musste. Bei Kilometer 5 stoppte sie im früher einsetzenden



GPS-Uhr, die exakt die Strecke misst: hier 5,01 km (man kann nie ganz abrupt stehenbleiben)



Rebecca Keller

Schneegestöber ihre GPS-Uhr nach 19:15 min und erreichte den 2. Platz bei den Frauen. Ihre Schwester **Rebecca Keller** startete in Worms bei Schneeregen und stoppte ihre Uhr bei 20:34 min. Sie verbesserte damit ihre

Bestleistung über 5 km um 39 Sekunden und erreichte bei der U18 den 1. Platz.

Julia Nientiedt – eigentlich eine Sprinterin – wagte sich ebenfalls bei 2,7°C und kaltem Ostwind auf die 5 km Strecke, die sie in Monsheim in 25:25 min absolvierte.



Julia Nientiedt

Fazit: Sicherlich ist so ein virtueller Lauf nicht mit einem richtigen Rennen vergleichbar, aber bei den aktuellen Gegebenheiten ist er ein echter Push, um die Trainingsmotivation aufrechtzuerhalten. Trotzdem hoffen alle Läufer, bald wieder an einer „nicht-virtuellen“ Startlinie stehen zu können!



Orthopädie - Schuhtechnik Meisterbetrieb Kurt Markert

Schmerzfrei dank Einlagen!

- ▲ individuelle Einlagen
- ▲ Schuhe nach Maß
- ▲ Bandagen, Orthesen
- ▲ Alle Kassen
- ▲ Orthopädische Schuhänderungen



... mitten
in Worms

Rheinstraße 8 · 67547 Worms
Tel.: 06241 / 28983 · Fax: 06241 / 82617



Termine

14. April	13:00 Uhr	Parkinsel Ludwigshafen	Hauptbahnhof
12. Mai	11:00 Uhr	Gau-Odernheim	Hauptbahnhof
9. Juni	11:00 Uhr	Fahrt ins Blaue	Hauptbahnhof
Im Juli keine Wanderung!			
11. Aug.	18:00 Uhr	Abendwanderung	Hauptbahnhof
8. Sep.	10:30 Uhr	Zoo Landau	Hauptbahnhof
13. Okt.	12:00 Uhr	Westhofen	Hauptbahnhof
10. Nov.	13:00 Uhr	Offstein	Hauptbahnhof
8. Dez.	14:00 Uhr	Adventsfeier	Treffpunkt (?)

Änderungen vorbehalten!

Leitung: Slavka Fröhlich, Tel. 06241 45674 · Egbert Biegler, Tel. 06241 425670

Zitate und Slogans zum Be-denken

*Auf der Welt werden tausend verschiedene Sprachen gesprochen.
Aber ein Lächeln versteht jeder.*

*

*Wichtig ist die Lebensfreude,
dann spielt das Alter keine Rolle.*

*

*Es gibt nur eine Medizin gegen große Sorgen:
Kleine Freuden.*

*

*Wer nicht auf das Kleine schaut,
Scheitert am Großen.*

Telefonisch erreichbar: Mo., Mi. & Fr. von 9 – 13 Uhr; Di. & Do. 14 – 18 Uhr

Öffnungszeiten: Di. & Do. 16 – 18 Uhr · Jahnturnhalle, Philosophenstr. 12, Telefon 06241/25717

Die Geschäftsstelle ist in den Osterferien immer Donnerstags von 16 – 18 Uhr besetzt. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Wichtige Rufnummern der TGW

Geschäftsstelle	25717
Fax	416710
Jahnwiese Hockeyhütt	28677
BOX-GYM	53009

Redaktionsschluß Jahnruf 2021

1. Mai	erscheint	Ende Juni
1. August	erscheint	Ende Sept.
1. November	erscheint	vor Weihn.

Die Redaktion

Beweglichkeit bis ins hohe Alter

„Bewegung ist die natürliche Medizin“

Ein maßvolles und regelmäßiges Bewegungstraining hat enormen Einfluß auf die Gesundheit, das bedeutet optimale Funktion von Körper und Geist unter freisein von Risikofaktoren.

Professor Wildor Hollmann, Präsident des Deutschen Sportärztesbundes

Berichte zur Veröffentlichung im Jahnruf!

Es ist aus Zeit- und Kostengründen unbedingt notwendig, rationeller zu arbeiten und die Artikel für den Jahnruf per E-Mail einzusenden.



- Senden an:
Jahnruf-Redaktion
Ingrid Bongibault-May
Frankenthaler Straße 13
67551 Worms
Telefon und Fax: (06247) 4 77
- oder per E-Mail an:
bongibault@t-online.de

**Eltern- und Kinderturnen bis zum Seniorensport.
Im Verein ist Sport am schönsten!**

Oliver Bennemann bleibt Landesmeister im Eiskunstlaufen

Nils Bonnkirch gewinnt in der Neulingsklasse

Glanzvoller Höhepunkt der Rheinland-Pfälzischen Meisterschaften im Eiskunstlaufen in Bitburg war auch in diesem Jahr wieder die Kürdarbietung von **Oliver Bennemann (TGW)**. Eindrucksvoll demonstrierte er, daß es in ganz Rheinland-Pfalz für ihn keinen Konkurrenten gibt. In seinem neuen Kurzprogramm versetzte er die Zuschauer diesmal nach Spanien. Klassische andalusische Gitarrenklänge in modernem Arrangement bildeten die passende Untermauerung für seine Pirouetten und Doppelsprünge. In der Kür stützte er sich auf seinen Erfolg des letzten Jahres und zeigte noch einmal den „letzten Mohikaner“. Das Publikum belohnte ihn mit viel Applaus und die Preisrichter mit sehr hohen Noten. Oliver Bennemann ist und bleibt ein würdiger Rheinland-Pfalz-Meister, der bereits bewiesen hat, daß er auch auf nationalem Niveau sehr gut mithalten kann.

Den Damenwettbewerb der Meisterklasse gewann erwartungsgemäß Eva Dronia vom ERC Homburg-Zweibrücken.

Bei den Juniorinnen dominierte Dagmara Schweigert (Kaiserslautern) überlegen den Wettbewerb. **Sabine Lentz (TGW)** erreichte zwar in der Kür den begehrten vierten Platz, der zum Aufstieg in die Meisterklasse berechtigt. Der Rückstand aus dem Kurzprogramm ließ sich aber nicht mehr vollständig ausgleichen, so daß am Ende der 5. Platz blieb. Mit ihrer guten Kürlei-

stung hat Sabine aber gezeigt, daß sie sich noch steigern kann.

Jobyna Aledo (TGW) verletzte sich im Kurzprogramm und konnte an der Kür nicht mehr teilnehmen. Schade, aber die Gesundheit der Läuferin muß auf jeden Fall vorgehen. **Isabel Schell (TGW)** zeigte eine konstante Leistung und belegte im starken Feld der „Neulinge“ den 14. Platz.

Nils Bonnkirch (TGW) konnte in der Neulingklasse den ersten Platz verbuchen. Nach einem ausdrucksstark vorgetragenen Kurzprogramm stürzte er in der Kür. Obwohl er sich dabei verletzte, hielt er bis zum Schluß durch, um in der Wertung zu bleiben. Die nächste Saison wird zeigen, ob er seine Bilanz von drei Siegen und einem zweiten Platz bei Landesmeisterschaften (in nur drei Jahren!) weiter ausbauen kann.

Cynthia Bongibault, welche die Wormser Läuferinnen und Läufer betreut, konnte insgesamt mit den Leistungen zufrieden sein: mehr als zwei 1. Plätze hatte sie sich nicht ausgerechnet.

Die nächsten Wettbewerbe der TGW-Eiskunstläufer:

- 17.03.1996 Bitburger Pokal (Mannschaftswettbewerb)
- 30./31.03.96 Norddeutsche Meisterschaften

WMM Wormser Montags Magazin 150 Jahre TGW

Abteilungen stellen sich vor
3. Serie Eissportabteilung
Moderator Werner Schlieter
im Gespräch mit Trainerin
Cynthia Bongibault und dem
Abt.-Vorsitzenden Ernst
J. Bonnkirch während der
Sendung im Studio des
„Offenen Kanals“ Worms



Eissportabteilung einmal anders
Sektbareinsatz beim „Karussell“ und Rosenmontagsball in der Jahnturnhalle.
v.l.n.r. Katja Weiß, Barbara Bank, Ingo Weiß, Carsten Borst (beide als Frau), Cynthia Bongibault, Christian Bongibault, Elise Stark.
Nicht im Bild: Sabine Lentz und Ingrid Bongibault

Die TGW „Eiswittchen“
bei den Rheinland-Pfälzischen Landesmeisterschaften in Bitburg
v.l.n.r.: Jobyna Aledo, Trainerin Cynthia Bongibault, Isabel Schell, Nils Bonnkirch, Sabine Lentz und Oliver Bennemann





Ehrung langjähriger Mitglieder

Ein schöner Anlass, zusammen zu kommen, ist in jedem Jahr die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder. Nicht selten treffen sich dort „alte“ Freunde und Sportkameraden wieder, die sich viele Jahre nicht gesehen haben. Von weit her kommen sie manchmal, um bei dieser Gelegenheit wieder einmal über längst vergangene Zeiten zu schwärmen.

„Weißt Du noch damals...?“ oder „Kannst Du Dich an... erinnern? Wie schön das doch war!“. Nicht selten hört man diese Sätze, sieht sich Menschen umarmen, die sich so ungemein über das Wiedersehen freuen. Aber auch die jüngeren Mitglieder schätzen diese Feierstunde und freuen sich, Bekannte zu treffen und bisher nicht gekannte TGW-Mitglieder kennenzulernen. Dazu die immer wieder spannenden historischen Erinnerungen, die unser Ehrenvorsitzender und Vorsitzender des TGW-Ehrungsausschusses, **Herbert W. Hofmann**, stets so unterhaltsam vorträgt.

Die Verleihung der Ehrennadeln und Urkunden rundet die Feierstunde ab. Danach werden noch einmal alte Erinnerungen ausgetauscht oder über aktuelle Themen geplaudert. Ganz gemütlich bei einem kleinen Imbiss, zu dem die TGW einlädt.

Wie sehr haben wir auch dieses Zusammenkommen im letzten Jahr vermisst! Denn auch diese traditionelle Veranstaltung konnte im letzten Jahr nicht stattfinden. Daher haben wir die Urkunden mit der Post zugestellt. Die Ehrennadeln haben wir nicht dazugelegt, es wäre schade, wenn sie beschädigt würden. Sie liegen jedoch in unserer Geschäftsstelle bereit. Wer möchte, darf sie sich dort nach telefonischer Voranmeldung sehr gerne abholen.

An dieser Stelle gratulieren wir unseren langjährigen Mitgliedern noch einmal ganz herzlich und wünschen Ihnen auch weiterhin viele schöne Stunden in unserer Turngemeinde.

TURNGEMEINDE 1846 WORMS e.V.

Die Vereinsnadel für langjährige Mitgliedschaft haben erhalten:

in Silber mit Jahreszahl 25

<i>Sophie Brauner</i>	<i>Theresa Hess</i>	<i>Ursel Schätzler</i>
<i>Zofia Domagalski</i>	<i>Annika Knaub</i>	<i>Claudia Schneider</i>
<i>Bruno Gransche</i>	<i>Dorothea Kohn</i>	<i>Jonas Urich</i>
<i>Inge Groß</i>	<i>Lilli Ludwig</i>	<i>Lisa Weinert</i>
<i>Karl-Heinz Groß</i>	<i>Liselotte Menzl</i>	<i>Christel Wiegner</i>
<i>Martin Gross</i>	<i>Michaela Michel</i>	<i>Manfred Zell</i>
<i>Sabine Gross</i>	<i>Ilse Hildegard Müller</i>	

in Eisen mit Jahreszahl 50

<i>Ingrid Becker</i>	<i>Helga Heischling</i>	<i>Helma Schmidt</i>
<i>Marthel Fath</i>	<i>Alexander Sabrowski</i>	

in Eisen mit Jahreszahl 60

<i>Achim Horn</i>	<i>Dr. Olaf Manz</i>	<i>Karl Josef Steffes</i>
<i>Christa Lortz</i>	<i>Werner Schwarz</i>	

in Eisen mit Jahreszahl 70

<i>Brigitte Brosinsky</i>	<i>Klaus Marzenell</i>	<i>Ursula Roth</i>
<i>Theodor Cronewitz</i>	<i>Klaus Müller</i>	<i>Ingrid Volk</i>
<i>Jürgen Heckmann</i>	<i>Heidi Müller-Straub</i>	
<i>Hiltrud Martin</i>	<i>Irma Pietschmann</i>	

blumen

busch



blumen • pflanzen • floristik • dekoration

berggasse 11 • 67549 worms
tel 06241 7184 • fax 06241 74526

Wir gratulieren zum Geburtstag...

Mai Adam, Joachim Aci, Ercan Rietema, Anja Karl-Schuch, Kurt	50	Mai Siozos, Stefanie Anita Juni Schambach, Herbert Straub, Anne-Marie	83
Juni Maiwald, Nesrin		April Schmitt, Renate Brandes, Gisela	80
April Gertel, Helmut	60	Mai Weinmann, Ingrid Braunisch, Bernhard Heckmann, Jürgen Straub, Dr. Günther	
Mai Straub, Hartwig Ammon, Manfred		Juni Ritscher, Heide Gumbel, Karl	
April Nessler, Elfie Torp, Ingo Hügel, Petra	65	April Kollnitz, Renate Steinborn, Wiltrut Bömicke, Wilfriede Uberschär, Peter Hess, Hiltrud	81
Mai Grüll, Claudia		Mai Marzenell, Klaus Hofmann, Hannelies	
Juni Manz, Dr. Olaf		Juni Kieselbach, Inge Münch, Dieter Behrsing, Heidi	
April Diehl, Monika Quick, Reinhard	70	April Jellinghaus, Prof. Dr. Wilfried	82
Mai Meder, Herbert Hauf, Marija		Mai Benz, Hildegard Huppert, Sigrid Arnold, Karl Fr.	
Juni Saxer, Klaus		Juni Rutschmann, Wilfried	
April Gramlich, Dr. Rainer Hüther, Hildegard	75	Mai Winkler, Heinrich	89
		April Braun, Prof. Dr. Harald Eckard, Irmgard Huppert, Heinz	
		Mai Hauser, Elisabeth Klett, Horst	
		Juni Gefken, Helmi Pröllochs, Dieter Heischling, René	
		April Hess, Rudi Gänshirt, Waltraud	84
		Mai Zuber, Hilde	
		März Cronewitz, Theodor Knall, Baldur	
		April Betz, Anne Ripp, Adolf	85
		Juni Bertram, Manfred Busse, Dieter Lösch, Walter	
		Juni Trautmann, Renate	87
		April Hofmann, Inge	88
		Juni Schäfer, Anna Maria	

April
Walter, Gerhard

91 **Mai**
Kohn, Kurt

91 **Mai**
Müller, Ilse Hildegard

92

INFO

Mitglieder, die einen Besuch an ihrem Geburtstag wünschen, teilen dies bitte **der TGW-Geschäftsstelle unter Tel. 06241 25 717** mit.

E-Mail: geschaeftsstelle@tgworms.de.

Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder den persönlichen Kontakt mit uns aufnehmen würden.

Turngemeinde 1846 Worms e.V.



INSERENTEN

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mit den Anzeigen unserer Inserenten finanzieren wir einen Großteil unseres Jahnrufs. Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns mit einem Inserat unterstützen.

AGO Service & Vertriebs GmbH	Valentin Noll, Bauunternehmen
Busch, Blumenhaus	Reißert, Maler
Druckerei Frenzel	Sparkasse Worms-Alzey-Ried
Kurt Markert, Orthopädie	Sport Fischer
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	Steuer, Kunsthandlung
Reifen Mast, Point-S	Volksbank Alzey-Worms eG
Müller, Optik	Vorndran GmbH, Bäder Heizung

NACHRUF

Wir trauern mit den Angehörigen unserer Verstorbenen

Herrn Erich Blenkle

Mitglied seit 1981

Frau Petra Bumb

Mitglied seit 2020

Herrn Helmut Müller

Mitglied seit 2009

Herrn Ludwig Jörg Jung

Mitglied seit 1951



Wir danken für die Treue zur Turngemeinde und die jahrelange Verbundenheit. Die Entschlafenen mögen in Frieden ruhen.



TURNGEMEINDE 1846 WORMS e.V

NOLL

BAUUNTERNEHMEN



Horchheimer Str. 19 • 67547 Worms

- Hochbau • Industriebau • Ingenieurbau
- Umbau + Renovierung

06241 9314-30

www.noll-worms.de



Um gemeinsam hohe Ziele zu erreichen, fangen wir auf Augenhöhe an!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir gehören keinen Aktionären, sondern unseren 70.580 Mitgliedern. Und so handeln wir auch: verantwortungsbewusst und verwurzelt in der Region. Deshalb investieren wir auch in echte Werte und Unternehmen vor Ort. Werden auch Sie Mitglied.

Volksbank Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



Jetzt ist alles möglich.



11011 Postvertriebsstück - Deutsche Post AG - Entgelt bezahlt



spkwo.de

Volle Freiheit, volle Kontrolle: sicheres Online-Shopping, weltweites Bezahlen, direkte Abbuchung.

Die neue Sparkassen-Card (Debitkarte).

 **Sparkasse
Worms-Alzey-Ried**